

# aktuell

Das Kompetenzzentrum für Unternehmensgründungen: 260 Unternehmen betreut - 97 % Erfolgsquote - 5.000 Arbeitsplätze geschaffen

## INHALT

- 1 / Internationale ADT-Konferenz 2008
- 2 / 25 Jahre Palas® GmbH
- 2 / Was macht eigentlich...?
- 3 / Einladung zur preventiKA
- 3 / TheoPrax®-Projekt
- 4 / Firmenporträt:  
creativespot GmbH:  
Auf den Hund gekommen
- 4 / Erfolgreiche Unternehmer-  
treffen

## Internationale ADT-Konferenz 2008

Konjunkturelle Schwankungen treten in der Wirtschaft immer wieder auf. Vor 25 Jahren war dies Anlass, Innovations- und Gründerzentren in Deutschland zu etablieren. Sie sollten als Gegenpol zum damaligen Strukturwandel und dessen negativer Auswirkung auf die deutsche Wirtschaft fungieren und den Start neuer Unternehmen so begünstigen. Die ersten Innovationszentren in Berlin, Karlsruhe und Aachen waren hier Vorreiter für eine neue Ära.

Die Rechnung von damals ist aufgegangen. Die heutige Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen. In den vergangenen 25 Jahren wurden in den deutschen Zentren über 20.000 Unternehmen gegründet, die mehr als 180.000 Arbeitsplätze geschaffen haben. Der Grundstein für eine weitere Stärkung

der Wirtschaft war gelegt, denn diese Unternehmen wuchsen in den nächsten Jahren weiter und bilden den in Deutschland so starken unverzichtbaren Mittelstand. Als Dachverband der deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren feierte der ADT-Bundesverband im September sein 20-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der internationalen Konferenz vom 22. – 23. September wurde in Berlin auf die Erfolgsgeschichte der Zentren in Deutschland und auch auf die Perspektiven für die Zukunft eingegangen. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung, die gemeinsam von ADT und dem Bundeswirtschaftsministerium ausgerichtet wurde, erschienen zahlreiche internationale Partner. Aus diesem Grund bildete auch das Thema Internationalisierung einen Schwerpunkt auf der Agenda.



MdB Hartmut Schauerte, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWi und Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand ...



... begrüßte über 180 Teilnehmer, die sich im Rahmen der Jahreskonferenz intensiv austauschten.



Zeit für den Endspurt: Das Jahresende rückt näher und so gilt es, nochmal Schwung für das letzte Quartal zu holen. Schwung für den unternehmerischen Erfolg geben in ganz besonderem Maße auch Netzwerke. Die Oktober-Ausgabe von „Technologiefabrik aktuell“ steht daher ganz im Zeichen des Netzwerk-Gedanken: Das von der Technologiefabrik initiierte Unternehmertreffen erfährt ebenso wachsenden Zuspruch wie die hausinterne Veranstaltung „Technologie zum Frühstück“, die unlängst im Rahmen der Messe preventiKA stattfand. Welche Bedeutung Networking haben kann, zeigt übrigens auch die Karlsruher Palas® GmbH – ein Unternehmen, das – intensiv eingebunden in Netzwerke – einst in der Technologiefabrik startete und nach permanenter Weiterentwicklung nun das 25-jährige Jubiläum feierte. Mehr darüber und weitere Neuigkeiten rund um die Technologiefabrik erfahren Sie wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

Prof. Hans-Peter Mengele Herbert Hoffmann

## 25 Jahre Palas® GmbH

Die Karlsruher Palas® GmbH feierte im September 2008 ihr 25-jähriges Bestehen. Die praxisorientierten Lösungen des 1983 gegründeten Partikeltechnologie-Unternehmens genießen weltweit einen sehr guten Ruf bei Anwendern aus Industrie und Forschung. Seit Jahren bietet Palas® mit

eigenen Fachveranstaltungen ein Forum für Experten aus Praxis und Wissenschaft und ist in verschiedenen Ausschüssen und Gremien zur Erarbeitung von Standards vertreten. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten am 11. und 12. September 2008 in Karlsruhe, in deren Rahmen das diesjährige Aerosol Technologie Seminar (ATS) sowie ein Tag der offenen Tür stattfanden, wurde Geschäftsführer Dipl.-Ing. Leander Mölter die Ehrenplakette des VDI für die langjährige, engagierte ehrenamtliche Mitarbeit in den Fachausschüssen der Fachbereiche I und IV der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN verliehen.



Herbert Hoffmann gratulierte Leander Mölter zum 25-jährigen Jubiläum

Mölter habe sich nicht nur stets für sein Unternehmen eingesetzt, sondern auch enge Kontakte zur Fachwelt geknüpft, unterstrich Herbert Hoffmann, Geschäftsführer der Technologiefabrik Karlsruhe, der im Namen der IHK Karlsruhe in Anerkennung für 25 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit eine Jubiläumsurkunde überreichte. Die Firma Palas® war in den achtziger Jahren einer der ersten Mieter der Technologiefabrik, bevor 1992 der Umzug an den größten heutigen Standort in Karlsruhe-Hagsfeld erfolgte. „Mit der Firma Palas®“, so Hoffmann, „haben wir in Karlsruhe ein Unternehmen, das durch unternehmerische und ehrenamtliche Tätigkeiten weit über die Region hinausstrahlt.“



■ [www.palas.de](http://www.palas.de)

## Was macht eigentlich ...?

... **Dr. Volker Oestreich (ehem. Geschäftsführer der PNO Profibus Nutzerorganisation)**

Dr. Oestreich betreibt mittlerweile eine eigene B2B-Marketingberatung für Unternehmen, die in der Automatisierungstechnik zuhause sind. Dazu gehören u.a. Hersteller von Automatisierungstechnik, Dienstleister, Fachverlage, Messeveranstalter, Verbände und Organisationen. Wer Erfolg haben will, der braucht gute Ideen. Gerade in Zeiten verkürzter Innovationszyklen sind gute Ideen wichtiger denn je. Und diese müssten

realisiert und bekannt gemacht werden. An dieser Stelle kommt Dr. Oestreich Consulting ins Spiel. Dr. Volker Oestreich kann auf über 20 Jahre Branchenkenntnis zurückblicken und bringt diese in



seine Consultingfirma aktiv mit ein. Sein Unternehmen kennt die Aufgaben und Herausforderungen für die Unternehmen im B2B-Bereich und konzentriert sich mit seinen Dienstleistungen auf den Bereich der Automatisierungstechnik. Besonders wichtig hierbei: Das Unternehmen spricht die Spra-

che der jeweiligen Zielgruppen. Für seine Kunden fügt Dr. Oestreich Consulting die geeigneten Marketinginstrumente zu einem integrierten Marketingkonzept zusammen, immer abgestimmt auf die Ziele

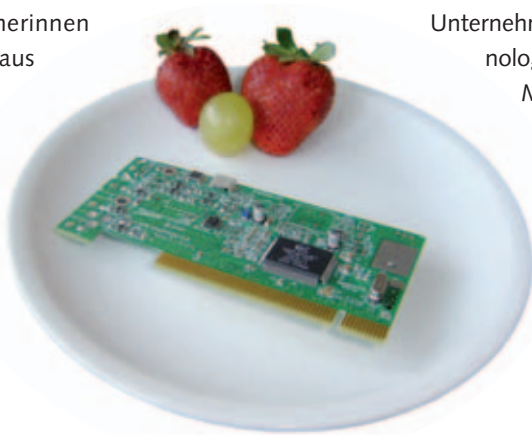
und Möglichkeiten des Unternehmens. Professionalität, Erfahrung, qualifizierte Partner sowie gute Medienkontakte sind dabei das Kapital für kreative kundenorientierte und marktgerechte Marketinglösungen.

■ [www.voe-consulting.de](http://www.voe-consulting.de)

## Einladung zur preventiKA

„Technologie zum Frühstück“ ist eine interne Veranstaltung der Technologiefabrik, bei der die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Unternehmen aus der Technologiefabrik bei einem schmackhaften Frühstück Gespräche in lockerer Runde führen können. Eine gute Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen.

Findet das Frühstück normalerweise in den Räumlichkeiten der Technologiefabrik statt, erging dieses Mal eine besondere Einladung an die Unternehmen. Der Geschäftsführer der Karlsruher Messe, Klaus Hoffmann, lud die Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Technologiefabrik zur Eröffnung der Messe preventiKA (Messe und Fachkongress für Ge-



sundheit und Prävention) ein. Nach der offiziellen Eröffnung der Messe erfolgte ein gemeinsamer Messerundgang, an dem u.a. die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium Frau Marion Caspers-Merk, der bekannte Medienpfeiler Jürgen Fliege sowie die Bürgermeisterin der Stadt

Karlsruhe, Margret Mergen teilnahmen. Im Anschluss führte Klaus Hoffmann die Unternehmer aus der Technologiefabrik durch die Messehallen und erläuterte zugleich die Aufgaben der Messegesellschaft. Auch für persönliche



Auf dem Podium wurde intensiv über das Thema Prävention diskutiert

Fragen stand Klaus Hoffmann zur Verfügung und vermittelte dadurch viel Wissenswertes rund um die neue Messe Karlsruhe und die preventiKA. Knapp 8.000 Personen besuchten die preventiKA 2008. Auch die Ausstellerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf über 100 verdoppelt.

■ [www.preventika.de](http://www.preventika.de)

## TheoPrax®-Projekt

Am 6. Oktober stellten vier Schülerinnen des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten ihre Seminararbeit im Rahmen der TheoPrax®-Initiative bei einer Präsentation vor. Ziel der Arbeit war es, eine Katalogisierungsmöglichkeit für die in der Technologiefabrik vorhandene Literatur (Bücher, Fachzeitschriften, wissenschaftliche Untersuchungen) zu finden. Vordergründiges Ziel der TheoPrax®-Lernmethode ist es, die Theorie mit der Praxis eng zu verzahnen. Dies wird durch lehr- und studienplanintegrierte Projektarbeit im Angebot-Auftragsverhältnis an Schulen und Hochschulen erreicht. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit die Möglichkeit, erlerntes Wissen praktisch anzuwenden, um

sich in der komplexen Arbeitswelt von Anfang an zu orientieren. Eine Verbindung zwischen Schulen und Firmen wird durch TheoPrax® bereits seit 1996 ermöglicht. Heute sind in diesem Netzwerk über 50 Professoren aus Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten, über 60 allgemeine und berufsbildende Schulen so wie über 60 Industriefirmen als Partner aktiv. Bundesweit sind zur regionalen Betreuung neben dem TheoPrax®-Zentrum am Fraunhofer Institut für



(v.l.n.r.): Tina Lenz, Nathalie Jaiser, Herbert Hoffmann (Technologiefabrik), Julia Gienger, Ann-Katrin Knoblich, die Lehrerinnen Susanne Kunzmann und Anke Richert sowie TheoPrax®-Betreuerin Elke Becker.

Chemische Technologie (ICT) inzwischen 11 Kommunikationszentren in 11 Bundesländern entstanden.

## creativespot GmbH: Auf den Hund gekommen



Die creativespot GmbH wurde im Mai 2007 gegründet und hat ihren Sitz in der Technologiefabrik in der TechnologieRegion Karlsruhe. Creativespot ist auf den Aufbau und die Vermarktung von Special Interest Online-Angeboten, so genannten vertikalen Communities, spezialisiert. Im Fokus stehen hierbei High-Involvement-Bereiche mit besonders hoher Nutzeraktivität. Ziel ist es, das im jeweiligen Segment führende Angebot zu etablieren.

Darüber hinaus hat die creativespot mit dem Launch der dogSpot-Schwesterplattform catSpot.de erst im Oktober 2008 das Community Angebot ausgeweitet und bietet nun auch ein Social Network für Katzenbesitzer und Katzenfreunde an. "Für die Zukunft sind weitere vertikale Communities geplant. Zunächst fokussieren wir uns jedoch darauf, unsere führende Rolle mit dogSpot in Deutschland und Europa weiter auszubauen und catSpot als größte Katzen-Community in Deutschland zu etablieren", sagt Tobias Zundel, einer der Gründer der creativespot GmbH.

meinsam eine eigene Online-Agentur, die webbasierte Systeme für Unternehmen, Kommunen und die öffentliche Hand in Deutschland und anderen europäischen Ländern realisiert.

Die Kompetenzen in der creativespot GmbH sind unter den Gründern klar verteilt und ergänzen sich optimal: Jürgen Dorner, Diplom-Betriebswirt mit Schwerpunkt Marketing und Medien, führt den Bereich Community Management sowie das Marketing. Informatiker Alexander Vogt stellt als Leiter des Unternehmensbereichs Technik und Entwicklung den stabilen Betrieb der Infrastruktur sicher und koordiniert die Software-Entwicklung. Tobias Zundel verantwortet die Bereiche Strategie & Finanzen. Im August 2008 wurde das Management-Team um Marius Gebicke auf nunmehr vier Personen erweitert. Gebicke wechselte vom Karlsruher Vermarktungsspezialisten United Internet Media AG (WEB.DE, GMX, 1&1) und verantwortet bei der creativespot den Aufbau der Vermarktung sowie das Business Development.



Das erste Angebot der creativespot GmbH, die Special Interest Community dogSpot.de, konnte sich innerhalb weniger Monate am Markt etablieren und ist heute mit über vier Millionen Seitenabrufen monatlich bereits die reichweitenstärkste Community für Hundebesitzer und Hundefreunde im deutschsprachigen Raum. Mit den Ablegern dogSpot.at (Österreich) und dogSpot.ch (Schweiz) ist die Community bereits in zwei weiteren europäischen Ländern vertreten. Eine weitere internationale Expansion ist noch für 2008 geplant.



Die Monetarisierung der Angebote erfolgt primär mittels Werbevermarktung sowie über Premium-Services, die den Nutzern gegen einen geringen Beitrag zur Verfügung gestellt werden. Gegründet wurde die creativespot GmbH im Jahr 2007 von Tobias Zundel, Alexander Vogt und Jürgen Dorner. Die Gründer, die sich bereits aus Studententagen kennen, arbeiten seit dem Jahr 2000 im Online-Bereich. Noch während des Studiums gründeten sie ge-

■ [www.creativespot.de](http://www.creativespot.de)

## Erfolgreiche Unternehmertreffen

Das im vergangenen Jahr von der Technologiefabrik initiierte Unternehmertreffen findet immer größeren Zuspruch. 200 Unternehmer und Führungskräfte aus regionalen Unternehmen interessierten sich bereits für die Treffen. Das Motto „Karlsruhe – miteinander weiterkommen“ bietet offensichtlich einen Anreiz, sich in der Gruppe zu engagieren.

Die Einladungen werden ausschließlich elektronisch versandt und sind eingebunden in das Netzwerk Xing. Dort können auch die

Profile der einzelnen Personen mit ihren persönlichen Daten eingesehen werden. Bei den Treffen spielt nicht nur die Kontaktaufnahme mit potenziellen Geschäftspartnern eine wichtige Rolle. Oftmals gibt es auch Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen. Anfang Oktober war der Geschäftsführer der KVV, Dr. Walter Casazza zu Gast und berichtete über die Untertunnelung der Kaiserstraße und die Kombilösung. Zudem konnte das 200. Mitglied der Gruppe begrüßt werden.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Technologiefabrik Karlsruhe GmbH  
Haid-und-Neu-Str. 7  
76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 174-272  
Fax (0721) 174-268  
info@technologiefabrik-ka.de  
www.technologiefabrik-ka.de

Redaktion: ka-news GmbH  
August-Schwall-Str. 10  
76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 663 20-0

Layout + Satz: E. Fieber, Karlsruhe

ISSN 1617-9986

Aktuelle und ältere Ausgaben der 'Technologiefabrik aktuell' können Sie auf unserer Homepage als pdf-Datei einsehen und herunterladen.